

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **32 (1927-1928)**

Heft 7

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung

HERAUSGEGEBEN VOM SCHWEIZERISCHEN LEHRERINNEN-VEREIN

Ein eigen Heim, ein Schutz, ein Hort
Ein Zuflucht- und ein Sammelort!

Erscheint am 5. u. 20. jedes Monats

Nachdruck wird nur mit besonderer Erlaubnis der Redaktion gestattet

ABONNEMENTSPREIS: Jährlich Fr. 4.—, halbjährlich Fr. 2.—; bei der Post bestellt 20 Rp. mehr * **INSERATE:** Die 3-gespaltene Nonpareillezeile 20 Rp. * Adresse für Abonnemente, Inserate usw.: Buchdruckerei BÜCHLER & Co., Bern * Adresse für die REDAKTION: Frl. Laura Wohnlich, Lehrerin, St. Gallen * Mitglieder des Redaktionskomitees: Frl. Olga Meyer, Zürich; Frl. Elisabeth Müller, Thun; Frl. P. Müller, Basel; Frl. Marg. Nötiger, Aarau; Frl. H. Stucki, Bern; Frl. F. L. Bommer, Frauenfeld; Frl. Wahlenmeyer, Zürich.

Inhalt der Nummer 7: Schweizerischer Lehrerinnenverein: XIII. Delegiertenversammlung, Ausserordentliche Generalversammlung. — Sitzung des Zentralvorstandes. — Das Grab der Frau Anna Pestalozzi. — Treibende Kraft. — Von Schule und Schulreform vor 100 Jahren. — Ein Landschulmeister vor 60 Jahren. — Gedenktage. — Mitteilungen und Nachrichten. — Inserate.

SCHWEIZERISCHER LEHRERINNENVEREIN

XIII. Delegiertenversammlung

Sonntag, den 15. Januar 1928, vormittags 10 Uhr, in der Aula der Obern Realschule, Basel (De Wette-Strasse, beim Bundesbahnhof).

Traktanden:

1. Appell der Delegierten.
2. Protokoll der XII. Delegiertenversammlung.
3. Jahresbericht und Rechnungsablage des Zentralvorstandes.
4. Jahresbericht und Rechnungsablage der Heimkommission.
5. Bericht und Rechnung der Redaktionskommission und Neuwahl eines Mitgliedes.
6. Bericht des Stellenvermittlungsbureaus und Antrag des Zentralvorstandes auf Zusammenarbeit des Bureaus mit dem Verein der Gewerbe- und Haushaltungslehrerinnen.
7. Festsetzung des Unterstützungs- und Subventionskredites für 1928.
8. Wahl der Rechnungsrevisoren.
9. Festsetzung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung.
10. Statutenberatung (auf zwei Punkte muss einer Unklarheit wegen zurückgekommen werden):
 - § 5, Alinea 4: Einer Lehrerin, die sich an eine boykottierte Stelle wählen lässt, wird die Mitgliedschaft zum Schweizerischen Lehrerinnenverein entzogen.
 - § 12: In diesem Falle wird die Kassierin mit Fr. 150 honoriert.
11. Arbeitsprogramm für 1928.
12. Mitteilungen und Allfälliges.

Gemeinsames Mittagessen in der Frauen-Union zu Fr. 4 um 1 Uhr.

Ausserordentliche Generalversammlung

Sonntag, den 15. Januar 1928, nachmittags 3 Uhr (Lokal wie oben).

Traktandum:

Antrag des Zentralvorstandes und der Heimkommission auf Ankauf eines an das Heim in Bern angrenzenden Landkomplexes.

Um 11 Uhr findet im selben Lokal folgende Darbietung statt:

Der Schulkinematograph

vorgeführt an einer Lektion von Frl. Dr. *Julia Gisi*, Basel.

Anmeldungen zum gemeinsamen Mittagessen, eventuell für Freiquartiere vom Samstag auf Sonntag, sind bis *spätestens 12. Januar* zu richten an Frl. *Pauline Müller*, Basel, Oberer Heuberg 24.

Sitzung des Zentralvorstandes

am 10. und 11. Dezember 1927, im Lehrerinnenheim in Bern.

(Protokollauszug.)

Anwesend sind alle Mitglieder.

1. Am 15. Januar finden die Delegierten- und eine *ausserordentliche Generalversammlung* statt.

2. Die *ordentliche Generalversammlung* soll am 8. und 9. September 1928 gemeinsam mit den Handarbeits- und den Haushaltslehrerinnen in Bern abgehalten werden.

3. Heimangelegenheiten, 4. Pestalozzigrab und 5. Safta werden gemeinsam mit der Heimkommission besprochen. Unsere Präsidentin nahm am 17. Dezember an der Einweihung des Grabdenkmals der Frau Pestalozzi in Yverdon teil.

6. Besprechung einer eventuellen Erweiterung der Schweizerfibel durch neue Bändchen.

7. Das Schweizerische Frauenjahrbuch, das uns die Biographie von Frl. Dr. Graf bietet, erhält eine Subvention von Fr. 500.

8. Aufnahmen. Aargau: Frl. Lina Bossart, Frl. Marg. Grossmann, Frl. Else Unger. Biel: Frau Martha Aeschbacher, Frl. Olga Calkoen, Frau Sauvant-Zigerli, Frau Heuberger-Brack, Frl. Martha Laur. Basel: Frl. Freia Bröckelmann. Emmental: Frl. Nelly Egli, Frl. Martha Keller. Bern: Frl. Klara Alice Zesiger, Frl. Hanna Ramser, Frl. Gertrud Ilse von Goltz, Frl. Aeschlimann. St. Gallen: Frau Dr. Schmidt-Maritz. Zürich: Frl. Hug.

Für getreuen Auszug

Die 2. Sekretärin: *M. Balmer*.

Das Grab der Frau Anna Pestalozzi.

Genau vor einem Jahr forderten der *Schweizerische gemeinnützige Frauenverein* und der *Schweizerische Lehrerinnenverein* die Schweizerfrauen auf, der treuen Gefährtin des grossen Pestalozzi ein ihrer würdiges Grabmal zu stiften.